

Aktuelle Infos ...

... zu Klassenfahrten ...

... wie es nach den Sommerferien weitergeht ...



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

seit einer Woche sind die Kindertagesstätten wieder geöffnet. Auch die Grundschulen beginnen ab dem 15.06.2020 wieder mit dem „**Regelbetrieb**“ im **vollständigen Klassenverband**. An den weiterführenden Schulen ist das **noch nicht vorgesehen**:

- in der Regel sehr große Systeme mit vielen Schüler*innen
- Fachlehrersystem und Differenzierung bedeutet hohe Durchmischung der Lerngruppen
- unklare Datenlage, ob Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Infektionsfall ansteckend sind
- u. a. Gründe

An der GLS werden wir bis zu den Sommerferien wie bisher entsprechend der festgelegten [Termine Präsenzunterricht](#) in halben Klassen mit Distanzlernen zu Hause kombinieren. Die Gruppen werden nicht gemischt, für jede Gruppe bleibt jeweils nur eine Lehrkraft zuständig.

Wir haben aus Schüler*innen-, Eltern- und Lehrerschaft gute Rückmeldungen: In der aktuellen Situation ist das das richtige System. Der Wunsch nach Fachunterricht nach den Sommerferien ist jedoch groß. Ich gehe davon aus, dass wir diesen dann auch - in welchem Umfang auch immer - nach den Sommerferien anbieten können (s. unten).

Am 26.06.2020 (Freitag) werden die Zeugnisse ausgegeben. Wie die Noten zustande kommen, habe ich bereits erklärt und können Sie hier nachlesen: [Infos zur Leistungsbewertung während der Corona-Krise](#).

Die Klassenleitungen vereinbaren für den 26.06.2020 mit den Schüler*innen **individuelle Termine für die Zeugnisausgabe**, sodass an diesem Tag in der Zeit von 8 - 12 Uhr gleichzeitig nicht mehr als 100 Schüler*innen im Haus sein werden.

Klassenfahrten 2020/2021

Klassenfahrten ins Ausland, die bis zu den Herbstferien stattfinden sollten, wurden auf ministeriellen Erlass abgesagt. Das betrifft an der GLS die aktuellen Jahrgänge 09 und die Q1: Für beide Jahrgänge waren für September **Auslandfahrten** vorgesehen. Diese **wurden storniert**. Die entstandenen Kosten übernimmt das Land NRW. Sobald das Geld erstattet wurde, bekommen alle Eltern ihren Teilnehmerbeitrag zurück.

Gesamtschule
Leverkusen
Schlebusch

Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II



14.06.2020

Ophovener Str. 4
51375 Leverkusen

fon: 02 14 - 310 17 - 0
fax: 02 14 - 310 17 - 79

info@gls-lev.de
www.gls-lev.de



Bitte weiter scrollen!

Klassenfahrten sind nicht nur bei den Schüler*innen beliebt: Sie haben eine besondere pädagogische Bedeutung innerhalb des Schullebens. Sie sind für die individuelle Persönlichkeitsbildung sehr wichtig. Deswegen haben die betroffenen Klassenleitungen nach Zeitfenstern Ausschau gehalten, in denen die ursprünglich vorgesehenen Fahrten stattfinden können.

Schulleitung und Lehrkräfte der GLS sind der Ansicht, dass auch eine Klassenfahrt vor den Herbstferien im Inland sehr riskant ist: Anreise, Unterkünfte und inhaltliches Programm erschweren die Einhaltung der Regeln zum Infektionsschutz (Abstand, Lüftung etc.). Deshalb wurde vergangenen Mittwoch beschlossen, dass auch der aktuelle Jahrgang 07 seine für Herbst geplanten Klassenfahrten verschiebt.

Hier das Ergebnis der **geänderten Klassenfahrtplanungen**:

Jahrgang 05 in 2020/2021:	spätes Frühjahr 2021, individuell zweitägig
Jahrgang 10 in 2020/2021:	07. - 11.06.2021
Jahrgang 07 in 2020/2021:	04. - 08.10.2021 (dann im Jahrgang 08 mit 07; 10 und Q2)
Jahrgang 13 (Q2) 2020/2021:	-----

Die Schüler*innen in der aktuellen Q1 sind sicher enttäuscht, dass sie im nächsten Jahr gar keine Studienfahrt durchführen können. Wir haben aber kein sinnvolles Zeitfenster gefunden: Wegen der Corona-Krise konnte nur eingeschränkt Unterricht erteilt werden. Mit Blick auf die Abiturprüfungen im Frühjahr 2021 und unter Berücksichtigung evtl. weiterer Einschränkungen hat Präsenzunterricht im Schuljahr 2020/2021 oberste Priorität.

Das einzige mögliche Zeitfenster wäre die Woche vor den Osterferien (Mottowoche). Aber auch dieses scheidet aus: Sollten sich auf der Klassenfahrt Schüler*innen oder Lehrkräfte mit Covid-19 infizieren, ist wegen evtl. Krankheitsverläufe oder Quarantänebestimmung die Abiturvorbereitung seitens der Schüler*innen und die Abiturdurchführung seitens der Lehrkräfte gefährdet. Deshalb haben wir auch dieses Zeitfenster ausgeschlossen. Das ist schade, aber nicht anders möglich. Ich bitte die Schüler*innen um Verständnis.

Wie geht es nach den Sommerferien im Schuljahr 2020/2021 weiter?

1. Distanzlernen

Bisher haben wir noch keine Informationen seitens des Schulministeriums, wie wir nach den Sommerferien den Präsenzunterricht gestalten dürfen. Es ist aber abzusehen, dass das **Distanzlernen zugunsten des Präsenzunterrichtes deutlich verringert** werden soll. Bezüglich des Distanzlernens sind folgende Entwicklungen bedeutsam:

- Die GLS hat bei einem Wettbewerb der Sparda Bank 4.000 € für die IT-Ausstattung bedürftiger Schüler*innen gewonnen, sodass wir für das Distanzlernen rund 10 **Endgeräte verleihen** können. Außerdem wird in nächster Zeit das Antragsverfahren bekanntgegeben, um Endgeräte über die vom Land NRW bereitgestellten 500 Mio. Euro für bedürftige Schüler*innen anschaffen zu können.



Bitte weiter scrollen!

- Die Stadtverwaltung hat vor einigen Woche für alle Schüler*innen und Lehrkräfte in Leverkusen **MS Office 365** bestellt, sodass das Distanzlernen über die verschiedenen Module dieses Office-Paketes optimiert werden kann. Die Freigabe der Zugangsdaten soll vor oder in den Sommerferien erfolgen, sodass einem Start im August 2020 nichts im Wege steht.
- Das Land NRW hat **LOGINEO** - über das wir bei der Schulschließung unsere neuen Mailadressen mit deutlich mehr Speicherkapazität beziehen - mit zahlreichen Funktionen („**Lernmanagementsystem**“) nun auch für Schüler*innen erweitert. Wir werden in den Sommerferien entscheiden, welche der beiden Angebote (MS 365 oder LOGINEO LMS) das für unsere Schule die bessere Option für die GLS wird.
- Im Rahmen des Digitalpaktes (5 Mrd. Euro bundesweit) hat die Stadt Leverkusen den von der GLS gestellten Antrag vor wenigen Tagen an das Land weitergeleitet: Im Sommer 2020 werden ein „**intelligentes WLAN**“ und **Präsentationsflächen** (= große Touchscreenmonitore) im Umfang von 300 Tsd. Euro öffentlich ausgeschrieben und schnellstmöglich installiert. Um weitere Mittel für die IT-Ausstattung zu bekommen, hat die Schulleitung bereits vielversprechende Kontakte zu großen europaweit agierenden Firmen geknüpft. Wir können gespannt sein ...

2. Präsenzunterricht

Wir werden noch eine Weile mit dem Risiko einer Covid-19-Infektion leben müssen, solange bis ein Impfstoff zur Verfügung steht ... **Folgende Szenarien sind möglich** und werden von dem Schulleitungsteam in den Sommerferien so vorbereitet, sodass wir - was immer das Schulministerium vorgibt - am 12.08.2020 sofort unseren Bildungsauftrag wahrnehmen können:

A. Regulärer Unterricht im Klassenverband

Entsprechend der Studententafel können wir in 2020/2021 alle Fächer anbieten und trotzdem die meisten Regeln zum Infektionsschutz einhalten. Hier erweist sich unsere Entscheidung in Vorjahren, den Unterricht auf verschiedenen **Fachleitungsebenen** (Grund- und Erweiterungsebene) überwiegend **im Klassenverband** statt in Kursen zu erteilen, als sehr hilfreich: Eine Durchmischung der Schülerschaft ist deutlich minimiert. Mit dem Ziel, die Durchmischung zu reduzieren, werden wir im nächsten Schuljahr ausnahmsweise auch das Fach **Religionslehre** nicht mehr nach Konfessionen getrennt in Kursen unterrichten, sondern **konfessionsübergreifend im Klassenverband** erteilen.

B. Regulärer Unterricht mit halben Klassen (A- und B-Woche)

Sollte dem Abstandsgebot weiterhin oberste Priorität eingeräumt werden, wird ein Unterricht mit rund 30 Schüler*innen pro Klassen nicht möglich sein. Die Klassen werden dann wie seit Mai gewohnt in zwei Gruppen geteilt:

Die erste Gruppe erhält eine Woche Präsenzunterricht nach Plan vor Ort (A-Woche). Die zweite Klassenhälfte lernt in der (A-Woche zu Hause). In der B-Woche wird es dann umgekehrt sein.



Bitte weiter scrollen!

C. Täglicher Unterricht für alle Schüler*innen, wegen der Abstandsregelung jedoch reduzierte Lerngruppengröße (A- und B-Woche)

Auch in diesem Szenario werden die Klassen geteilt. Die Lehrkräfte unterrichten den vollständigen Unterricht nach Plan:

In der A-Woche nimmt die **erste Klassenhälfte nimmt am Vormittagsunterricht teil**, die andere Hälfte lernt in dieser Zeit zu Hause. Die erste Hälfte geht am Mittag nach Hause und lernt dort weiter, **während die zweite Gruppe von der fünften bis siebten Stunde in der Schule unterrichtet wird**. In der B-Woche wird die Reihenfolge der „Schichten“ Vor- und Nachmittagsschicht getauscht, sodass innerhalb von zwei Wochen alle Schüler*innen den vollständigen Unterricht aller Fächer einer regulären Woche erhalten.

D. Rollierender Plan nach Jahrgängen geteilt

Das seit dem 11.05.2020 **geltende Prinzip wird fortgesetzt**: Der Unterricht wird reduziert, beginnt zeitversetzt. Auch die Pausen sind so abgestimmt, dass sich möglichst wenige Schüler*innen begegnen. Einem Tag Präsenzunterricht folgen zwei Tage Distanzlernen. Jede Klassenhälfte wird den ganzen Vormittag nur von einer Lehrkraft unterrichtet.

Wir wollen hoffen, dass die Anfang August in Leverkusen und NRW gemeldeten Fallzahlen trotz Reisetätigkeit in den Sommerferien weiterhin niedrig bleiben und das Schulministerium uns wieder regulären Unterricht im Klassenverband ermöglicht (Szenario A). Wenn dann auch noch zu Beginn des Jahres 2021 ein Impfstoff auf den Markt käme, wäre alles wieder gut ...

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Bermes
Schulleiter